

Pressemitteilung

Nr. 01/2015 - 7. Januar 2015

Der Arbeitsmarkt im Monat Dezember 2014

Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2014 zehn Prozent unter Vorjahr

- Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2014 bei 21.634 Personen / Quote 8,8 Prozent
- Im Dezember saisonaler Anstieg um 4,4 Prozent
- Arbeitslosenquote aktuell bei 8,7 Prozent
- Stellenbestand weiter deutlich über 2.000 Stellen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 8,7 %
im Landkreis Nordsachsen: 9,9 %
im Landkreis Leipzig: 7,7 %

Jahresentwicklung 2014 und Ausblick:

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahresdurchschnitt 2014 um 2.304 Personen bzw. 9,6 Prozent auf 21.634 Personen zurückgegangen. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei 8,8 Prozent. „Nach starken Rückgängen zu Jahresbeginn hat es insbesondere im zweiten Halbjahr 2014 weniger Bewegung am regionalen Arbeitsmarkt gegeben“, zog Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg Bilanz. Positiv schätzte die Agenturchefin dabei ein, dass die Betriebe zunehmend bemüht sind, ihr Personal zu halten. Entsprechend weniger Arbeitslosmeldungen registrierte die Arbeitsagentur im Jahresverlauf. Parallel hat die sozialversicherungspflichtige Beschäfti-

gung weiter zugenommen. Zum 30.06.2014 (aktuellster Wert) waren 1.660 Menschen mehr in Beschäftigung als ein Jahr zuvor.

Für das Jahr 2015 rechnet Cordula Hartrampf-Hirschberg mit einem moderateren Rückgang der Arbeitslosigkeit als im Vorjahr. „Die Einführung der Altersrente mit 63 und des Mindestlohnes sind die Herausforderungen für die kommenden Monate.“

Michaela Ungethüm, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen, appelliert an die Bereitschaft der Unternehmen, anfängliche fachliche Defizite zu akzeptieren. „Langzeitarbeitslose brauchen Perspektiven am regionalen Arbeitsmarkt und verdienen eine faire Chance. Fachliche Defizite können durch gezielte Förderung ausgeglichen werden“, wirbt die Geschäftsführerin.

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2014:

„Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember gegenüber dem Vormonat saisonal bedingt gestiegen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. So standen im Monatsverlauf rund 1.500 Arbeitslosmeldungen insgesamt rund 1.000 Beschäftigungsaufnahmen gegenüber. Darüber hinaus waren vermehrt Arbeitslosmeldungen nach dem Ende von Ein-Euro-Jobs zu verzeichnen.

Insgesamt waren im Dezember 21.210 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 900 Personen bzw. 4,4 Prozent mehr als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.503 Personen bzw. 6,6 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,4 Prozentpunkte auf 8,7 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 9,2 Prozent.

940 zuvor Arbeitslose konnten im Dezember eine neue Beschäftigung aufnehmen, was dem Niveau des Vorjahres entspricht.

Insgesamt 1.495 Arbeitnehmer meldeten sich im Dezember nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 226 Arbeitslosmeldungen oder 17,8 Prozent mehr als im November, aber dennoch 49 Arbeitslosmeldungen oder 3,2 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten hat im Dezember zugenommen. 79 neue Stellen (plus 43 zum Vormonat bzw. plus 282 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (140 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (110), dem verarbeitenden Gewerbe (85), der Logistik (82) und dem Baugewerbe (70). Im gesamten Jahr 2014 lag die Zahl der Stellenmeldungen um 12,8 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Dezember um 47 auf 2.255 Stellen zu und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 678 Stellen bzw. über ein Drittel mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gibt es in der Zeitarbeit (548 Stellen), im Bereich Gesundheit/Soziales (293), im verarbeitenden Gewerbe (276), im Baugewerbe (231) sowie im Handel (222).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im

Dezember lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 27.246 Personen. Das sind 312 Personen mehr als im November bzw. 2.543 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 10,9 Prozent (Vorjahr 11,8 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 480 Personen bzw. 4,7 Prozent auf 10.704 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 624 Personen bzw. 5,5 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,5 Prozentpunkte 9,9 Prozent und lag damit um einen halben Prozentpunkt unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 10.704 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.589 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 103 Personen zum Vormonat) und weitere 8.115 Personen vom Jobcenter (plus 377) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

448 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats.

Insgesamt 704 Personen, 34 Personen bzw. 4,6 Prozent weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 370 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

494 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 63 Stellen mehr als im Vormonat bzw. 207 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (103 Stellen), die Logistik (73), das Gesundheits- und Sozialwesen (56), das verarbeitende Gewerbe (39) und den Bau (36).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.017 Personen. Das sind 149 Personen weniger als im November bzw. 1.121 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 11,8 Prozent (Vorjahr 12,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 15.383 Menschen in 11.790 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 146 Leistungsempfänger bzw. 1,0 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 642 Personen bzw. 4,0 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.993 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 162 Personen bzw. 8,4 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 158 Personen bzw. 7,0 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote veränderte sich im Dezember von 9,3 auf 10,0 Prozent (Vorjahr 10,6 Prozent).

101 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 158 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 111 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

86 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Bereich Gesundheit/Soziales (19 Stellen), die Zeitarbeit (14) und das verarbeitende Gewerbe (13).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 113 Personen bzw. 4,0 Prozent auf 2.928 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 114 Personen bzw. 3,7 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,4 Prozentpunkte auf 11,6 Prozent (Vorjahr 12,0 Prozent) zu.

109 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 181 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 96 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

49 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (14 Stellen).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 205 Personen bzw. 3,7 Prozent auf 5.680 Personen gestiegen. Gegenüber Dezember 2013 waren aktuell 352 Personen bzw. 5,8 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.680 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.337 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 48 Personen zum Vormonat) und weitere 4.343 Personen vom Jobcenter (plus 157) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 9,1 Prozent (Vorjahr 9,7 Prozent) zu. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (8,7 Prozent) und Eilenburg (9,6 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

238 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 365 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 163 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

359 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (84 Stellen), die Logistik (61) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (33).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Dezember um 420 Personen bzw. 4,2 Prozent auf 10.506 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 879 Personen bzw. 7,7 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,7 Prozent (Vorjahr 8,2 Prozent) zu.

Von den insgesamt 10.506 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.397 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 217 zum Vormonat) und weitere 7.209 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 203) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

492 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 42 Arbeitsaufnahmen bzw. 7,9 Prozent weniger als im November und 16 Arbeitsaufnahmen bzw. 3,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 55 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 791 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das entspricht dem Vormonats- bzw. Vorjahresniveau. Für weitere 211 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

302 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 20 Stellen oder 6,2 Prozent weniger als im Vormonat bzw. 75 Stellen oder 33,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf das Gesundheits- und Sozialwesen (54 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (46), die Zeitarbeit (37), den Bau (34) und den Handel (32).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 14.229 Personen. Das sind 163 Personen mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.422 Personen bzw. 9,1 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 10,2 Prozent (Vorjahr 11,1 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember geringfügig um 78 Personen bzw. 0,5 Prozent gestiegen. Ende des Monats erhielten insgesamt 17.199 Menschen in 13.359 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 929 Personen bzw. 5,1 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.352 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentallregion ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 184 Personen bzw. 3,9 Prozent auf 4.901 Personen gestiegen. Gegenüber Dezember 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 262 Personen bzw. 5,1 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.901 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.751 Frauen und Männer (plus 132 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.150 Personen (plus 52) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ist im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent gestiegen. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 7,8 Prozent.

228 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 29 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 409 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 84 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

152 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Dezember zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (25 Stellen), das Baugewerbe (22), das Gesundheits- und Sozialwesen (21) sowie die Zeitarbeit (17).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 136 Personen bzw. 2,5 Prozent auf 5.605 Personen gestiegen. Gegenüber Dezember 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 617 Personen bzw. 9,9 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.605 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.546 Frauen und Männer (plus 85 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 4.059 Personen (plus 151) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,9 Prozent zu. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,6 Prozent.

264 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 24 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 382 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 127 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

150 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Dezember zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Gesundheits- und Sozialwesen (33 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (21), die Zeitarbeit (19) und den Handel (16).